

„Wir wollen die Landesgartenschau holen“

Verein „Weserfreunde“ verrät fünf Wunsch-Projekte für attraktiveres Minden / Weserstrand und „Beach-Bar“ eröffnet

Von Inge Czygan

Minden (ic). Sonne, Strand und kühle Drinks am Weserufer – darauf haben sich die Mindener den ganzen Winter gefreut. Am Sonntagmittag war es endlich so weit. Der Weserstrand, der 2006 vom Verein „Weserfreunde“ ins Leben gerufen wurde, sowie auch Lothar Lohmeyers beliebte „Beach-Bar“ wurden offiziell für die neue Saison eröffnet.

„Ich bin zum ersten Mal hier und sehr angetan von dem, was der Verein Weserfreunde geleistet hat“, lobt Landrat Dr. Ralf Niermann anerkennend, während er sich an dem sauberen Sandstrand umsieht. „Früher bin ich selbst auf der Weser gerudert, heute fahre ich sehr gerne Fahrrad. Sicherlich werde ich mit meinem Sohn demnächst in der Mittagspause hier einen Spaziergang machen.“ Und: „Die Visionen der Weserfreunde geben Anstoß zum Nachdenken.“

Begeistert sagt auch der stellvertretende Bürgermeister Harald Steinmetz seine Unterstützung zu. „Minden braucht einen Weserstrand, und die Weserfreunde haben sich durchgesetzt“, erklärt er. „Wir werden weitere Verbesserungen der Weserpromenade diskutieren. Was mir noch fehlt, ist eine Anbindung der Stadt an den Fluss, dass man auch in die Innenstadt hineinradelt. Als gebürtiger Mindener ist mir die Weser besonders ans Herz gewachsen, denn ich wohnte als Schüler in der Goebenstraße und verbrachte meine Freizeit am Fluss. Damals bin ich



Mittagessen mit Hund: Ria Houben und Detlef Kulp aus Hahlen haben „Figo“ mitgebracht. Er muss an der Leine bleiben. Foto: Inge Czygan

sogar von einem Ufer zum anderen geschwommen und habe mich trotz strengen Verbots meiner Eltern von den Flößern mitziehen lassen.“

Weserfreunde hoffen auf die Politik

Unterstützung vonseiten der Politik, das hören die 32 Mindener Mitglieder des Vereins Weserfreunde natürlich gern, denn sie haben noch viele Ideen, um Minden attraktiver zu gestalten und das Leben zurück an die Weser zu bringen. „Wir alle haben Visionen, und wir haben fünf Projekte entwickelt, um das Leben am Fluss für die Menschen attraktiv und

spannend zu machen“, sagt Berufsschullehrer Horst Spreckelmeyer, der sich zur Eröffnung zusammen mit Wasserbauingenieur Detlef Sönnichsen sogar bis zur von Eon gesponsorten Bojenkette in die Fluten stürzt, um die Wassertemperatur (15 Grad) offiziell zu messen. „Unser Vorzeigeprojekt ist der Weserstrand mit der Beach-Bar, wo es von 11 bis 22 Uhr Bier, Brat- und Currywurst, Cocktails, gedämpfte Musik und eine angenehme Atmosphäre zum Chillen gibt.“

„Das zweite Projekt ist, dass wir die Promenade gegenüber schicker gestalten möchten. Dazu gehört, dass wir einen Rundweg für Fußgänger von

der Fußgängerbrücke bis zur Eisenbahnbrücke einrichten möchten“, fährt Spreckelmeyer fort. „Außerdem ist vom Land NRW ein Radschnellweg geplant, dessen Haupttroute wir dicht an der Weser entlang führen möchten, und davon wollen wir Mindens Politiker überzeugen.“

Detlef Sönnichsen fügt hinzu: „Als drittes Projekt ‚Weserinsel‘ würden wir die Weser gern renaturieren. Das vierte Projekt sieht vor, auf der Schlagde wieder einen Pegel zum Ablesen einzurichten.“ Den größten Traum der Vereinsmitglieder, die ehrenamtlich für Sauberkeit am Weserstrand sorgen, verrät Land-

schaftsarchitekt Wolfgang Hanke: „Wir wollen die Landesgartenschau an die Weser holen.“

Vom Publikum wird die Vision vom attraktiven „Weser-Park“ begeistert angenommen. Horst Schöttker (82), ehemaliger Bezirksschornsteinfeger, und sein Zwillingbruder Günter, dessen Tochter Ulrike Lohmeyer mit ihrem Mann Lothar die „Beach-Bar“ bewirtschaftet, sind Fröhschoppenstammgäste dort. „Wir fühlen uns mit der Weser und der Natur verbunden“, sagen sie.

„Atmosphäre ist total entspannt“

Schuhhändler Kai Sundermeier aus der Obermarktstraße gönnt sich mit seinen Freunden Bastian Eichler, Entwicklungsingenieur aus Kiel, und Industriekaufmann Kai-Hendrik Fiegenbaum ein Alster in der „Beach-Bar“ „Die Atmosphäre hier im Grünen am Wasser ist total entspannt“, findet er.

Direkt von der „Maiwies’n“ sind Christine Scuderi-Bahe und Janine Munday gekommen, um den Tag in Ruhe ausklingen zu lassen, und Ria Houben und Detlef Kulp aus Hahlen haben ihren Hund „Figo“ zum Mittagessen mitgebracht. Er muss an der Leine bleiben. Während noch immer einige Disc-Golf-Spieler auf dem 18-Stationen-Parcours ihr Können messen, sonnt sich Konditormeisterin Miriam aus Porta Westfalica längst im Bikini im warmen Sand. „Schön ist es hier...“ lautet ihr Kommentar – und damit spricht sie allen aus dem Herzen.

@Fotostrecke auf MT.de

Staugefahr auf der Autobahn

Bad Oeynhausen/Porta Westfalica (mt/plö). Erhöhte Staugefahr auf der A 2: Am Mittwoch, 21. Mai, beginnt Straßen-NRW mit Brückenbauarbeiten an der „Weser-Flutbrücke“ auf der A 2 zwischen dem Autobahnkreuz Bad Oeynhausen und der Anschlussstelle Porta Westfalica in Fahrtrichtung Hannover. Anfang Mai musste ein Fahrbahnübergang kurzfristig repariert werden. Hierbei wurde festgestellt, dass die weiteren acht Übergänge auch repariert werden müssen, heißt es in der Pressemitteilung von Straßen-NRW. Fahrbahnübergänge sind Metallkonstruktionen, die die Ausdehnung der Brücke je nach Umgebungstemperatur sicher gewährleisten. Deshalb stehen ab Mittwoch in Fahrtrichtung Hannover nur noch zwei eingeeigte Fahrstreifen zur Verfügung. Voraussichtlich vier Wochen wird es diese Einschränkung geben.

Noch Plätze frei bei Ferienspielen

Minden (mt/clo). Für Kurzentschlossene gibt es noch freie Restplätze bei den Ferienspielen, den Amelandfreizeiten wie auch der Jugendfreizeit des Jugendamtes der Stadt Minden. An verschiedenen Standorten können Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren ihre Ferien sinnvoll gestaltet erleben. In der Zeit vom 7. bis 18. Juli oder 4. bis 15. August werden jede Menge Spaß, Action und Ausflüge für Daheimgebliebene geboten. Anmeldungen und Informationen gibt es beim Jugendamt der Stadt Minden, immer werktags zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Minden, unter Telefon (05 71) 8 28 85 15.



Die „Feinen Kerle“ besuchen die Versammlung des Vereins „Leben mit Demenz“. Foto: pr

Besuch von drei „Feinen Kerlen“

Lebhafte Jahreshauptversammlung des Vereins „Leben mit Demenz“

Minden (mt/nas). Eine Jahreshauptversammlung ist häufig eine trockene Angelegenheit. Dass es auch anders geht, bewies der Verein „Leben mit Demenz“. Im Verlauf der Veranstaltung bekamen die Mitglieder nicht nur Besuch von drei „Feinen Kerlen“, sondern auch von acht singenden Damen.

Peter Schmidt, Wolfgang Heiden und Siegfried Klotz vom Motorrad-Freunde-Kreis „Die Feinen Kerle“ schauten vorbei, weil sie schon häufiger Motorradausflüge für Menschen mit Demenz angeboten haben. Bei den singenden Damen handelte es sich um die „Brumming Sisters“ aus Hartum. Mit einer

Mischung aus Gospels, Spirituals und anderen Songs sorgten sie für einen musikalischen Ausklang des Abends.

Die Motorradausflüge sind nur ein Angebot von vielen, die der Verein regelmäßig anbietet. Im vergangenen Jahr hat es zum Beispiel 75 Sportveranstaltungen, 52 Gesprächskreistreffen, zwölf Halbtagsunternehmungen, fünf Feierabendradtouren und acht Bildhauer-Workshops gegeben. Zu den Höhepunkten gehörte auch eine Rad- und Kanufreizeit in der Lüneburger Heide.

Fotos dazu präsentierten Petra und Michael Uhlmann, die den Verein häufig begleiten. Viele dieser Bilder verarbeitete sie für ein Buch, das im Laufe des Jahres erscheinen soll.

Besondere Veranstaltungen in diesem Jahr werden ein Verwöhn-Nachmittag für Angehörige anlässlich des Weltaltzheimertags und eine Fachtagung zum Thema „Was geht – Sport, Bewegung und Demenz“ sein.

2013 hatte der Verein 131 Mitglieder, dieses Jahr sind bereits zwölf weitere hinzugekommen. In ihren Ämtern bestätigt wurden die 1. Vorsitzende Dr. Harriet Heier, die 2. Vorsitzende Christina Gerhardt, die Schatzmeisterin Ingrid Barduhn und die Beisitzer Klaus Heinbokel, Dr. Karola Lohmann, Monika Sander, Hartmut Schilling und Susanne Windhorst. Neu gewählt wurde als Schriftführerin Monika Haacke.

Mindener Initiative e. V.
Unabhängige
Wählervereinigung





Bürgerstimme mit Wirkung **MI**  Liste 4

Harald Steinmetz

 Sie finden uns auch auf facebook!

Edith von Wisberg

www.mindener-initiative.de